

Costa Rica und Panama:

Markterkundungsreise zur Geschäftsanbahnung nach Costa Rica und Panama unter Leitung der Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg,

03.-09. November 2019

Mit seiner Kleinteiligkeit liegt Zentralamerika selten im Fokus deutscher Firmen, auch wenn sich Firmenvertreter, die bereits vor Ort tätig sind, durchaus zufrieden zeigen. So hat es Vorteile, wenn Zentralamerika nicht so recht auf dem Radar der Konkurrenz erscheint.

Costa Rica erzeugt praktisch seinen gesamten Strom aus erneuerbaren Quellen und fördert die Elektromobilität massiv. Costa Rica hat sich heute vom Agrarstaat zum Dienstleistungs- und Industriestaat gewandelt. In den letzten Jahren bemühte sich Costa Rica erfolgreich um Investitionen ausländischer Firmen, vor allem auch im Hightech-Bereich - und das Potenzial für Wirtschaftskooperationen ist noch nicht ausgeschöpft. Das Land wirbt außerdem mit Freizonen für Medizintechnik und andere Produkte für den Export. Costa Rica punktet des Weiteren mit einem Fachkräfteangebot. Panama verfügt über die am stärksten globalisierte Wirtschaft der Region. Ein Hauptgrund dafür ist die Drehscheibenfunktion des Landes dank des 2016 erweiterten Panama-Kanals und eines damit verbundenen Netzes von in der Region führenden, hochmodernen und effizienten Häfen - sowohl am Atlantik als auch am Pazifik. Zahlreiche Freihandels- und Sonderwirtschaftszonen sind von überregionaler Bedeutung: die Freihandelszone Colón ist die zweitgrößte der Welt nach Hong Kong. Panama will mehr Wertschöpfung ins Land bringen und bietet mit dem Ansiedlungskonzept SEM ausländischen Konzernen die Möglichkeit, ihre regionalen Verwaltungen für die umliegenden Länder in Panama einzurichten.

Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, die beiden "Miniländer mit Pep" - Costa Rica und Panama - näher kennenzulernen, die jeweiligen Märkte auszuloten und mögliche Kooperationspartner zu identifizieren, organisiert Baden-Württemberg International vom 3.-9. November eine branchenübergreifende Markterkundungsreise mit Schwerpunktthemen Medizintechnik, IT, Logistik, Erneuerbare Energien (vor allem Costa Rica, da sie CO² neutral werden wollen) unter Leitung von Frau Staatssekretärin Katrin Schütz. Im Rahmen von individuellen B2B-treffen Sie auf die zentralamerikanischen Gesprächspartner und erhalten wirtschaftspolitische Informationen durch hochrangige Vertreter von Verbänden und Institutionen. Gemeinsame Firmen- und Projektbesichtigungen runden das Programm ab, um Ihnen den besten Überblick über die aktuelle Wirtschaftslage vor Ort zu geben.

Weitere Informationen zur Reise: www.bw-i.de/event/1090

Anmeldeschluss: 26. Juli 2019

Kontakt:

Baden-Württemberg International, Ines Banhardt, Tel: 0711.22787-59,
ines.banhardt@bw-i.de